



Bonn e.V.

Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung



32. AFCEA FACHAUSSTELLUNG

Informations- und Kommunikationstechnik



Hardthöhen-**KURIER**
DAS MAGAZIN FÜR SOLDATEN UND WEHRTECHNIK



Hardthöhenkurier on Top

Digitale Zukunft gestalten - Intelligent. Vernetzt. Sicher.

www.hardthoehenkurier.de



Der Hardthöhenkurier ist ein periodisch erscheinendes Magazin, das sich seit 35 Jahren mit aktueller Berichterstattung an Soldaten der Bundeswehr wendet und sich als Bindeglied zwischen der Bundeswehr und der wehrtechnischen Industrie und Wirtschaft versteht. Mit seinem neuen Auftritt hat sich das Fachmagazin zu einer in Deutschland und in den europäischen Nachbarländern anerkannten Informationsquelle für Streitkräfte und Wehrtechnik weiter entwickelt. Im Rahmen der Krisen- und Konfliktprävention werden sicherheitspolitische Aspekte der inländischen Sicherheit sowie Auswirkungen internationaler Krisen und Konflikte auf Deutschland betrachtet. Der Hardthöhenkurier informiert über sicherheitspolitische Rahmenbedingungen, Einsätze der Bundeswehr, aktuelle Vorhaben der Streitkräfte sowie Neuerungen in der Wehrtechnik und Rüstungsindustrie.

Der Hardthöhenkurier erscheint 6 x jährlich und ergänzt mit aktuellen Sonderausgaben seine Kompetenz auf militär-politischen und wehrtechnischen Gebieten.

Mit unserem ONLINE Auftritt bieten wir den Lesern und Partnern in Ergänzung zu den bisherigen Angeboten im PRINT-Bereich eine tagesaktuelle Berichterstattung und erweiterte Möglichkeiten zur Information über wichtige Ereignisse und Produkte als eine innovative Zusatzleistung mit nahezu unbegrenzten Möglichkeiten, beispielsweise durch Schaltung von Bannern und Video-Clips.

Verleger Klaus Karteusch und sein Team gratulieren der AFCEA Bonn zum erneuten Teilnehmerrekord der Fachausstellung im Hotel Maritim und wünschen weiter viel Erfolg.

Impressum

Sonderheft 2/2018 – ISSN 0933-3355



Medienverlag-Hardthöhe GmbH

Verlag und Herausgeber:
K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH
Klaus Karteusch
Kartäuserstraße 38
53332 Bornheim

Verlagsdirektion Bonn
Borsigallee 12
53125 Bonn
Telefon: +49 (0) 228 / 25 90 03 44
Telefax: +49 (0) 228 / 25 90 03 42
E-Mail: redaktion@hardthoehenkurier.de
www.hardthoehenkurier.de

Redaktion: Klaus Karteusch,
Verleger und Geschäftsführer

Chefredakteur und CvD:
Jürgen K. G. Rosenthal

Layout:
Veronika Pleschka

Fotografie:
@StefanVeres und @Karlheinz Krause
mail@stefanveres.de
www.stefanveres.de

Druck:
Rautenberg Media & Print Verlag KG

© 2018 by
K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH,
Bornheim
Alle Rechte, insbesondere das der Übersetzung, vorbehalten. Vervielfältigungen oder elektronische Übertragungen auch einzelner Textabschnitte, Bilder oder Zeichnungen nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Grußwort Generalmajor a.D. Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.

Digitale Zukunft gestalten: Ist darüber nicht schon viel geschrieben und gesagt worden, vor allem in letzter Zeit? Ist das Thema nicht schon „verbraucht“? Ganz sicher nicht, denn erschlossen und gar abgeschlossen ist das Thema noch lange nicht. Das hat uns die 32. AFCEA Fachausstellung deutlich vor Augen geführt. Aus dem zweitägigen, begleitenden Symposium nehmen wir als eine Quintessenz mit: „Digitalisierung geht nicht mehr weg“ Und über ihre Auswirkungen wird noch viel zu diskutieren sein. Aber selbst diese Thesen waren nicht unumstritten ...

Streitkräfte und Sicherheitsbehörden erfahren durch die Digitalisierung und Automatisierung, massive Veränderungen, im Friedensbetrieb wie im weltweiten Einsatz. Sei es in der Vernetzung, in der Sicherheit, im Einsatz, in der Logistik, im Leistungsprozess Gesundheitsversorgung der Bundeswehr. Maßgebliche technische Entwicklungen wie etwa soziale Medien sind Treiber gesellschaftlicher Entwicklungen geworden. Gleichzeitig wachsen die Bemühungen um Standardisierung und Zertifizierung, vor allem aus Gründen der Interoperabilität und Sicherheit. Die Staatengemeinschaft muss hier ihre neue normsetzende Rolle noch vertiefen. Auch hier rücken die Grenzen in der öffentlichen Sicherheit näher zusammen.

Die Herausforderung für unsere digitale Zukunft ist aber nicht, intelligente Systeme und Vernetzung einzuschränken, oder gar auf diese zu „verzichten“, um sicherer zu werden. Ganz im Gegenteil: Wir müssen noch schneller lernen, mit der unausweichlichen Digitalisierung umzugehen, die unsere Grundlagen der Wirtschafts-, Arbeits- und Lebensweisen grundlegend verändert hat und noch verändern wird. Wir müssen auch über unseren Tellerrand der jeweiligen Zuständigkeiten hinausschauen und gemeinsam unsere digitale Zukunft gestalten und meistern. Die Chancen sind da, doch wir werden wohl auch lernen müssen mit Rückschlägen und negativen Auswirkungen umzugehen.



Mit der diesjährigen Fachausstellung ist es AFCEA nach einhelliger Meinung gelungen, viele verschiedene Perspektiven der Digitalisierung zu beleuchten. Es ist gelungen, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und über die Grenzen der eigenen Community die Fachleute wie die Öffentlichkeit für das Thema Digitalisierung und Sicherheit zu sensibilisieren. Das ist ein Anfang. Die digitale Zukunft entsteht – intelligent, vernetzt und sicher – nur mit einem breiten Diskurs. Lassen Sie uns diese Gespräche fortsetzen!

Ihr Erich Staudacher



„Das geht nicht mehr weg!“ – IT-Messe in Zeiten der Digitalisierung

Mit 149 Ausstellern und nahezu 2.500 Teilnehmern und Besuchern hat AFCEA Bonn e.V. bei der 32. AFCEA Fachausstellung erneut eine Rekordbeteiligung erreicht. Zum zweiten Mal fand die Ausstellung am 11. und 12. April im Maritim Hotel Bonn statt. Das Motto „Digitale Zukunft gestalten - Intelligent. Vernetzt. Sicher.“ orientierte sich am Jahresthema des neutralen Anwenderforums.

Mit der diesjährigen Ausstellung sei es gelungen, so Generalmajor a.D. Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V., Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und über die Grenzen der eigenen Community die Öffentlichkeit für das Thema Digitalisierung und Sicherheit zu sensibilisieren. Streitkräfte und Sicherheitsbehörden erfahren durch die Digitalisierung und Automatisierung, im Friedensbetrieb wie im weltweiten Einsatz, massive Veränderungen, sei es beim Waffeneinsatz, in der Logistik, in der Führung oder in der Aufklärung. Maßgebliche technische Entwicklungen, wie etwa soziale Medien, sind Treiber gesellschaftlicher Entwicklungen geworden, die vom Staat eine neue normsetzende Rolle abverlangen. Gleichzeitig entwickeln Manipulationen in den Sozialen Medien massiven Einfluss auf demokratische Entwicklungen, die es zu erkennen gilt. Aufgrund dieser Entwicklung rücken die Grenzen in der öffentlichen Sicherheit näher zusammen. „Das geht auch nicht mehr weg“ – darüber herrschte bei allen Vorträgen in der Diskussion Einigkeit.

Zwei Keynotes zur Digitalisierung aus der Bundeswehr und dem Bundesinnenministerium beleuchteten diese Entwicklung eindrucksvoll. Generalleutnant Ludwig Leinhos, Inspekteur Kommando Cyber- und Informationsraum, zeigte anhand des Aufbaus und der Aufgaben des neu aufgestellten Kommandos, dass die Bundeswehr künftig eine aktive und gestaltende Rolle beim Schutz des Informations-



Vorsitzender der AFCEA Bonn e.V.; Generalmajor a.D. Erich Staudacher, bei der Begrüßung und Eröffnung der 32. AFCEA Fachausstellung.

raumes und der Abwehr von Cyber-Angriffen übernehmen möchte.

Das Jahr 2017 habe gezeigt, dass Digitalisierung, Cybersicherheit und Datenschutz untrennbar verbunden sind, ergänzte Ministerialdirigent Andreas Könen, Leiter der Stabsstelle „IT- und Cybersicherheit; sichere Informationstechnik“ im Bundesinnenministerium, in seiner Keynote. Trotz zahlreicher bekannter und erfolgreicher IT-Angriffe sowie ungewollter Vorfälle wie Datenlecks zeigte Könen sich optimistisch, dass trotz allem Sicherheit möglich sei. Den Angriff auf das Auswärtige Amt, den das BSI seit Anfang des Jahres beobachtete, sei für ihn ein erfolgreiches Szenario gewesen. Man habe hier sehr viel gelernt. Dennoch habe man noch viel Arbeit vor sich bei der Weiterentwicklung der Cyber-Abwehr.



Oberst i.G. Armin Fleischmann, Stellv. Vorsitzender der AFCEA Bonn e.V., moderierte sympathisch und mit exzellenter Sachexpertise die 32. AFCEA Fachausstellung.



Generalleutnant Ludwig Leinhos, Inspekteur Kommando Cyber- und Informationsraum, informiert die interessierten Fachbesucher über die „ Digitalisierung der Bundeswehr“.



Ministerialdirigent Andreas Könen, Leiter der Stabsstelle „IT- und Cybersicherheit“ im Bundesinnenministerium, referiert über die „Digitalisierung im Bund“.



Der Bestsellerautor Marc Elsberg fesselte das Publikum mit seinem Vortrag über „Chancen und Risiken der Digitalisierung“.



Oberst i.G. Frank Werner Trettin, Leiter Aufbaustab ADIC trägt zum Sachstand der Agentur für disruptive Innovationen in der Cybersicherheit vor.



Generalarzt Dr. Michael Zallet, Abteilungsleiter B im Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, gibt einen Einblick in die Digitalisierung des Gesundheitswesens der Bundeswehr.

Wie weit Digitalisierung und Technisierung bereits sind, legte der Bestsellerautor Marc Elsberg, im Rückgriff auf seine Romane Blackout und Zero dar.

Ein „Zurückdrehen der Digitalisierung“ werde nur mit starken Einbußen im Lebensstandard möglich sein. Zu grundlegend hätten sich Wirtschafts- und Lebensweisen damit verändert. Selbst Kuhställe und Schweinemastanlagen seien heute von Elektrizität abhängig, und wie das Beispiel des Wirbelsturms Katrina in New Orleans gezeigt habe, befindet man sich innerhalb weniger Tage ohne Strom in kriegsähnlichen Zuständen. Aufgrund der Digitalisierung und Vernetzung entwickeln sich viele Gesellschaften in Richtung eines „Selbstüberwachungsstaates“ mit hohem Konformitätsdruck. Elsberg forderte daher, sich viel stärker Gedanken über Zuständigkeiten und Zusammenhänge zu machen. Internet of Things, Internet of Everyone und Künstliche Intelligenz machten diese Entwicklung zu einer besonders großen Herausforderung. Elsberg blieb jedoch optimistisch, dass der Umgang damit weiterhin gelingen wird, wenn auch mit Rückschlägen.

Am zweiten Tag fokussierte AFCEA Bonn e.V. auf zwei Beispiele der aktuellen Entwicklung aus der Bundeswehr. Zunächst stellte Oberst i.G. Frank Werner Trettin, Leiter Aufbaustab ADIC, den Sachstand beim Aufbau der „Agentur für disruptive Innovationen in Cybersicherheit“ vor. Mit dieser neuen Agentur soll künftig Forschung und Entwicklung in der Cybersicherheit gefördert werden. Finanziert wird die Agentur vom Bundesverteidigungsministerium und dem Bundesinnenministerium. Rechtsform und Standort stehen noch nicht fest.

Generalarzt Dr. Michael Zallet, Abteilungsleiter B im Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr, zeigte am Beispiel der Digitalisierung in der Gesundheitsversorgung, wie sowohl Patient als auch System davon einen Nutzen haben sollen. In den kommenden Jahren soll in der Gesundheitsversorgung der Bundeswehr eine elektronische Patientendatensammlung, ein Gesundheitssystem aus einem Guss und damit eine elektronische Gesundheitsakte umgesetzt werden. Damit wäre man auch für den zivilen Bereich ein Vorreiter.

Eigenes Programm für junge Führungskräfte

Am ersten Tag der Fachausstellung ergänzte AFCEA Bonn e.V. das Ausstellungsprogramm um sein „Leadership Forum“. Unter Leitung von Sandra Pftzing-Huber, IBM, diskutierten hochrangige Vertreter von Bund und Industrie ihre Karrieren mit jungen Führungskräften. Das Podium bestand aus Oberstarzt Dr. Ulrike Wagner, Zentralkrankenhaus der Bundeswehr Koblenz, Abteilung I Innere Medizin; Generalmajor a.D. Erich Staudacher, General Manager Europe, Vizepräsident von AFCEA International für EMEA (Europe, Middle East, Africa), Vorstandsvorsitzender AFCEA Bonn e.V.; Andreas Höher, msg systems ag, Director Public Sector Defense Consulting; Christine Serrette, Leitung Geschäftsfeld Bundeswehr Account Management, BWI GmbH, Renate Richter, Business Development Managerin, Griffity Defence und Katrin Eisele, Leiterin IT Service Management, steep. Die Runde diskutierte den Weg von Frauen in die oberen Führungsetagen, insbesondere auch die Frage, warum viele der weiblichen Talente auf dem Weg verloren gehen.



Staatsekretär Benedikt Zimmer im Bundesministerium der Verteidigung (Mitte) unterstreicht mit seiner Teilnahme an der Fachausstellung, den hohen Stellenwert der Arbeit der AFCEA Bonn e.V.



Das Young AFCEANs Leadership Forum, eine Gesprächsrunde für junge Führungskräfte hat sich unter der Leitung von Sandra Pftzing-Huber, IBM und Jochen Reinhardt, BWI und der Organisation von Katja Frintrop, BAIUDBw, als feste Größe für einen zielgerichteten Gedankenaustausch zwischen Spitzenvertretern aus Bundeswehr, Verwaltung, Wissenschaft und Industrie auf der AFCEA Fachausstellung voll etabliert.

Das Forum Young AFCEANs, das von Katja Frintrop, BAIUDBw und Vorstandsmitglied von AFCEA Bonn e.V. organisiert wird, soll auch bei künftigen Fachausstellungen fortgesetzt werden.

Das Young AFCEA Leadership Forum findet mittlerweile traditionell in jedem zweiten Jahr am ersten Tag der AFCEA Fachausstellung statt. Mit dieser Ergänzung zum Ausstellungsprogramm leistet das neutrale Anwenderforum einen Beitrag zu seinem satzungsgemäß verankerten Ziel der Nachwuchsförderung. Mit dem AFCEA Leadership Forum erhalten junge Führungskräfte Einblick in die Karrieren hochrangiger Militärs und Industrievertreter.

Das Leadership Forum der 32. AFCEA Fachausstellung nahm sich insbesondere der Frage an, warum nach wie vor so wenige Frauen in Spitzenpositionen vertreten sind. „Wo geht dieses Potenzial auf dem Karriereweg verloren?“ fragte Forums-Moderatorin Sandra Pftzing-Huber, IBM, ihr Podium mit Oberstarzt Dr. Ulrike Wagner, Zentralkrankenhaus der Bundeswehr Koblenz, Abteilung I Innere Medizin, Generalmajor a.D. Erich Staudacher, General Manager Europe, Vizepräsident von AFCEA International für EMEA (Europe, Middle East, Africa), Vorstandsvorsitzender AFCEA Bonn e.V., Andreas Höher, msg systems ag, Director Public Sector Defense Consulting, Christine Serrette, Leitung Geschäftsfeld Bundeswehr Account Management, BWI GmbH, Renate Richter, Business Development Managerin, Griffitty Defence, Katrin Eisele, Leiterin IT Service Management, steep.


Die 90minütige Gesprächsrunde arbeitete unter Einbindung des Publikums folgende Tipps und Empfehlungen für die eigene Karriere heraus:

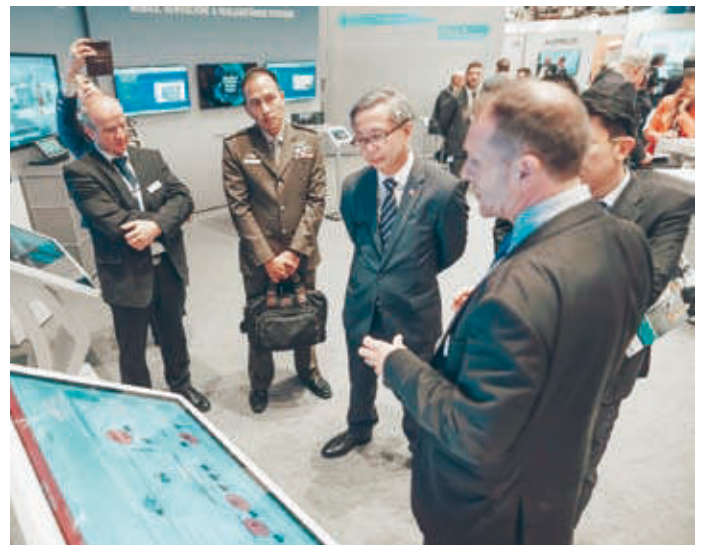
- Eine akademische Ausbildung und eine Führungsausbildung, wie sie die Bundeswehr ihren Zeitsoldaten bietet, sind perfekte Basis für einen Start in der Industrie.
- Wichtiger noch als an den eigenen Schwächen zu arbeiten, ist es, die eigenen Stärken herauszufinden und sie gezielt zu stärken und zu nutzen. Ein Coach kann dabei hilfreich sein.
- Selbstreflexion hilft beim Karriereweg, ehrlich sagen, was man will und was nicht. Ohne Herzblut geht es auf Dauer nicht.
- Wachsam bleiben, Fehler nicht zu oft machen, Gelegenheiten nutzen und bereit sein, etwas Neues zu versuchen.
- An sich selbst glauben und nicht zu schnell aufgeben.

- Neben Fachkompetenz und Führungskompetenz gehört ein privater Ausgleich zu einer erfolgreichen Karriere dazu. Dieser Anker sorgt für Bodenständigkeit, und Ehrlichkeit.
- Netzwerken: Es hilft immer, wenn man mitreden kann. Was sind die Themen des Umfelds, auf die man sich vorbereiten sollte? Ja, das kann auch mal Fußball sein.

Einig war das Podium bei der Einschätzung, dass das gesellschaftliche Umfeld immer noch zu einer ungleichen Verteilung von Frauen und Männern in Führungspositionen führt: Mangelnde Flexibilität des Arbeitsumfelds, stereotype Wahrnehmungen, fehlende Leuchtturmbeispiele oder die Akzeptanz von mathematisch-naturwissenschaftlicher Bildung tragen beispielsweise dazu bei.

Das Ende der AFCEA Leadership Foren ist also noch lange nicht in Sicht.

Die 33. AFCEA Fachausstellung 2019 findet am 10. und 11. April 2019 wieder im Hotel Maritim Bonn statt. Nähere Informationen finden Sie unter www.afcea.de 



Aus dem Bereich internationaler Fachbesucher zeigte sich die Delegation aus Singapur sehr interessiert.

Programm AFCEA Fachausstellung 2018

„Digitale Zukunft gestalten – Intelligent. Vernetzt. Sicher.“

11./12. April 2018 – Maritim Hotel Bonn

Mittwoch, 11. April 2018

- 09:00 Uhr – 18:00 Uhr **Ausstellung, Vorträge im Saal REGER**
Moderation: **Oberst i.G. Armin Fleischmann**, Stv. Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.
- 10:00 Uhr **Begrüßung/Eröffnung der 32. AFCEA Fachausstellung**
Generalmajor a.D. Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.
- 10:10 Uhr **Keynote: „Digitalisierung Bundeswehr“**
Generalleutnant Ludwig Leinhos, Inspekteur Kommando Cyber- und Informationsraum
- danach **„Digitalisierung Bund“**
Ministerialdirigent Andreas Könen, Leiter der Stabsstelle „IT- und Cybersicherheit; sichere Informationstechnik“ im Bundesinnenministerium
- 14:00 Uhr **„Chancen und Risiken der Digitalisierung“**
Marc Elsberg, Bestsellerautor, u.a. „Blackout - Morgen ist es zu spät“ (Stromausfall) und „ZERO - Sie wissen, was du tust“ (Big Data/Datenschutz)
Im Anschluss an seinen Vortrag steht Herr Elsberg für das Signieren von Büchern zur Verfügung (vor Stand F 01)
- 16:00 Uhr – 17:45 Uhr **Young AFCEANs Leadership Forum im Saal REGER**
Das Young AFCEANs Leadership Forum ist eine Gesprächsrunde für junge Führungskräfte mit Spitzenvertretern aus Bundeswehr, Verwaltung, Wissenschaft und Industrie, die Einblicke in ihren Lebenslauf gewähren und Karrieretipps geben. Im Mittelpunkt steht der Erfahrungsaustausch.
Leitung: **Frau Sandra Pfetzing-Huber**, IBM
- 18:00 Uhr – 21:00 Uhr **Get-together AFCEA-Fachausstellung**
AFCEA Bonn e.V. lädt alle Besucher und Aussteller ein zu **Kölsch mit Snacks** im Ausstellungsbereich der Fachausstellung – Foyer I / II

Donnerstag, 12. April 2018

- 09:00 Uhr – 17:00 Uhr **Ausstellung, Vorträge im Saal REGER**
Moderation: **Oberst i.G. Armin Fleischmann**, Stv. Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.
- 10:00 Uhr **„Sachstand Agentur für disruptive Innovationen in Cybersicherheit“**
Oberst i.G. Frank Werner Trettin, Leiter Aufbaustab ADIC
- 14:00 Uhr **„Digitalisierung Gesundheitswesen Bundeswehr“**
Generalarzt Dr. Michael Zallet, Abteilungsleiter B im Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
- danach **Abschluss des Symposiums: Generalmajor a.D. Erich Staudacher**
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.



**Bechtle AG: starker IT-Partner öffentlicher Auftraggeber**

Für Bechtle arbeiten derzeit rund 8.400 Mitarbeiter in 70 Standorten und E-Commerce Gesellschaften in 14 Ländern. Dies ermöglicht ein flächendeckendes Netz und kurze Servicewege zu den einzelnen Standorten der Bundeswehr.

Mit dem Bereich Public Sector Business richtet Bechtle sich gezielt an die Bedürfnisse öffentlicher Auftraggeber. Das Kerngeschäft umfasst dabei die Bereiche Handelsware mit Hardware, sowie hardwarenahe Software. Daneben zählen die Planung, Installation und Konfiguration von IT-Umgebungen und Netzwerken ebenso zum Portfolio. Der Ausbau von Dienstleistungen wie IT unterstütztes Controlling (IT-U),

IT Sicherheitskonzepte, Cyber Resilience, Service- & Systemsteckbriefe, Enterprise Architecture nach NAF und Teilekennzeichnung (TKZ) von Geräten, Gütern und Behältern mit grafischen Codierungen und Nummernkreisen runden das Dienstleistungsportfolio ab.

Kontakt:

Bechtle AG

Zentrales Team Bundeswehr

Bechtle Platz 1, 74172 Neckarsulm

Tel.+49 228 6888-400, Fax: +49 228 6888-401

zpls-r1112@bechtle.com, www.bechtle.com



Die steep GmbH ist ein international erfolgreicher technischer Dienstleister mit mehr als 30 Standorten und rund 750 Mitarbeitern in Deutschland und Europa. Neben den Kernfähigkeiten in den Bereichen Radar Systems Support, IT-Services, Systemintegration, Training und Mobile Netze zeichnet sich steep durch ein weiteres großes Kompetenzspektrum aus: In Kombination mit den Geschäftsbereichen Logistik und Technische Dokumentation, Material Management, EMV-Service, Managed Services in Partnership und Facility Management profitieren unsere Kunden von der einzigartigen Möglichkeit, alle aufeinander abgestimmten Einzelleistungen in einer gesamtheitlichen Lösung aus einer Hand zu erhalten.

In Anlehnung an das diesjährige Thema „Digitale Zukunft gestalten – Intelligent. Vernetzt. Sicher.“ präsentierten wir auf der AFCEA Fachaussstellung unsere neuesten Lösungen für die Bereiche Compliance, Mobile Device Management und vernetzte Operationsführung.

Kontakt:

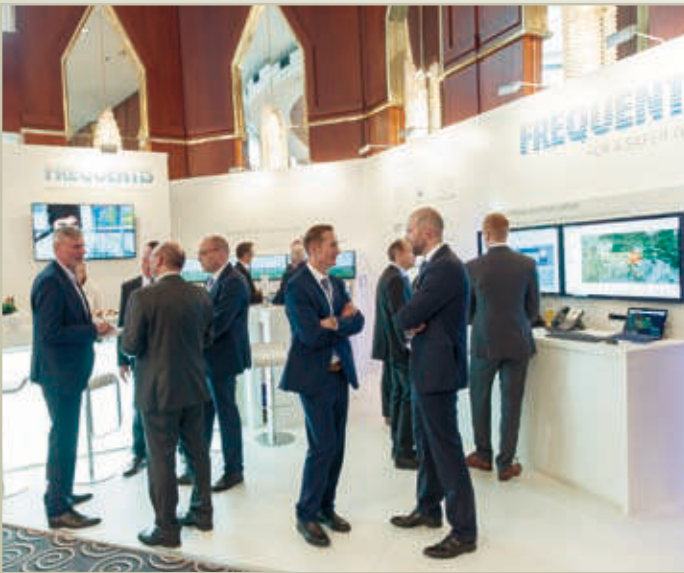
steep GmbH

Justus-von-Liebig-Straße 18, 53121 Bonn

Tel.: +49 228 6681-701, Fax: +49 228 6681-780

E-Mail: steep@steep.de, Internet: www.steep.de







Making Digital Work – aber sicher!

Die Digitalisierung ist auch im Gefechtsfeld angekommen.

Mit den drei Kampagnen Digital Me, Digital Power und Digital Trust hat Computacenter gemeinsam mit seinen Partnern Virtual Solution, Bromium und Tanium gezeigt, wie wir helfen, den Herausforderungen der Digitalisierung erfolgreich zu begegnen. Arbeitsplatz der Zukunft, Cloud oder Mobile Lösungen im Einsatz ohne sichere IT? Undenkbar! Mit Digital Trust stellte Computacenter dar, wie Anwender VS-NfD konform kommunizieren, sich vor der nicht abebbenden Welle von Bedrohungen durch Schadcode-Dateien in E-Mails

und auf Web-Portalen zuverlässig schützen können und wie Bundeswehr und BWI die Cyberlage in Echtzeit im Blick behalten können.

Kontakt:

Computacenter AG & Co oHG

Dirk Moede

Mariendorfer Damm 1

D-12099 Berlin

Tel: +49 30 70785-451

dirk.moede@computacenter.com, www.computacenter.de



verknüpften Systemen und Diensten. Damit lassen sich kritische Abläufe in Echtzeit optimieren sowie im Einsatz Ziele und Bedrohungen analysieren. Die Reichweite von Sichtverbindungen kann auf 2D-Karten sowie auch im 3D-Umfeld angezeigt werden. In Karten integriertes Videostreaming bietet dabei taktische Vorteile.

Weltweit ist die Carmenta-Technologie in zahlreichen operativen Systemen im Einsatz, sei es Battle Management, Missionsplanung oder Simulation.

Public Safety

Lösungen für die öffentliche Sicherheit basieren auf den Carmenta GIS-Lösungen, ergänzt um Kommunikationssysteme für Notrufzentralen.

Georeferenzierte Echtzeit-Analysen im Einsatz

Ob für Landeinsätze, maritime Anwendungen oder Aeronautik - Carmenta ist seit über 30 Jahren globaler Softwarepartner für missionskritische Echtzeit-Systeme. Im Fokus stehen Lösungen für eine dynamische, situationsbezogene Lageanalyse auf Basis von georeferenzierten Daten.

Als aktives Mitglied des Open Geospatial Consortiums (OGC) unterstützt Carmenta den weitreichenden Einsatz von Industriestandards.

Kontakt:

Carmenta Germany GmbH

Bernhard Jungwirth

An der Haltestelle 9, 88069 Tettngang, Tel. +49 162 2718891

bernhard.jungwirth@carmenta.com, www.carmenta.com

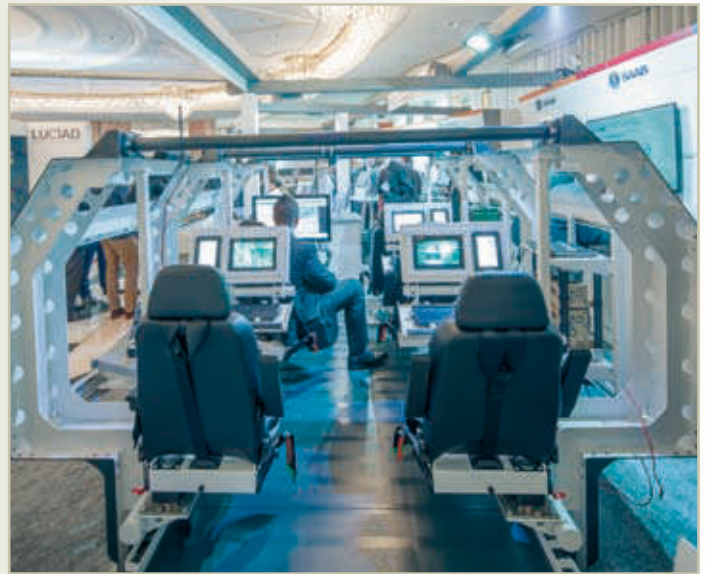
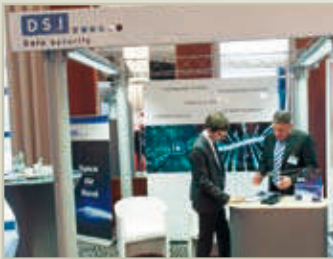


carmenta

superior situational awareness

Verteidigung

Carmenta schafft eine integrierte operative Perspektive mit aktuellen Terraindaten und taktischen Informationen von



Vernetzung von Menschen, Prozessen, Daten und Dingen



Das Enterprise GIS für Streitkräfte

Das Weißbuch 2016 und die derzeitige Weltlage machen deutlich: Für die Bundeswehr ist die ressortübergreifende Zusammenarbeit mit nationalen und internationalen Partnern zentral. Um der Verantwortung bei internationalen Einsätzen und der vernetzten Amtshilfe gerecht zu werden, ist ein hohes Maß an Flexibilität und Agilität gefordert. Diese Zusammenhänge hat das diesjährige Szenario MilEvakOp auf der AFCEA Fachausstellung 2018 verdeutlicht.

Mit ArcGIS Enterprise stellt Esri hierfür die richtige Lösung bereit. Alle Nutzer einer Organisation greifen auf räumliche Informationen, maßgeschneiderte Apps und professionelle Analysewerkzeuge zu – unabhängig von Standort, Zeit und

Endgerät. Nach dem NATO-Grundsatz „Fight off the same map“ ermöglichen standardisierte Serviceschnittstellen, Geoinformationen medienbruchfrei zu nutzen. Aus Fachdaten werden so smarte Karten für alle Streitkräfte.

 **esri Deutschland**

Kontakt:

Esri Deutschland GmbH

Niederlassung Bonn, Rheinallee 24, D-53173 Bonn
Telefon +49 89 207 005 1720, esri.de



Auf großes Interesse stieß das umfassende Leistungsportfolio der ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH auf der 32. AFCEA Fachausstellung. Im Mittelpunkt: maßgeschneiderte verlegefähige und mobile Lösungen im Bereich Führungsinformations- und Gefechtsstandsysteme.

Die ESG ist Wegbereiter für die zielgerichtete Führungsunterstützung im Rahmen der vernetzten Operationsführung mittels modernster auf den Einsatzbedarf ausgerichteter mobiler, beweglicher und verlegefähiger Systeme.

Mit TARANIS® IMS – dem Information Mediation Service – bietet die ESG ein Modul, mit dem der medienbruchfreie Informationsaustausch zwischen mehreren Führungsinformationssystemen unterschiedlicher Nationen bzw. Organisationen auf Basis gängiger nationaler und internationaler Standards gewährleistet wird.

Mit ihren Logistic Services begleitet die ESG ihre Kunden als Prozesspartner während des gesamten Lebenszyklus.

CYOSS ist die Marke der ESG für Cyber- und Informationssicherheit und hocheffizientes Cyber Defence Training und Testing im ersten Cyber Simulation & Training Center Deutschlands.

 **ESG**

Kontakt:

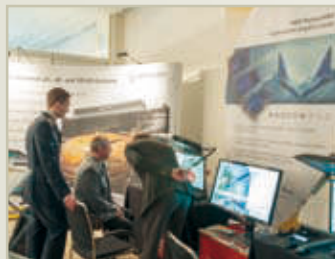
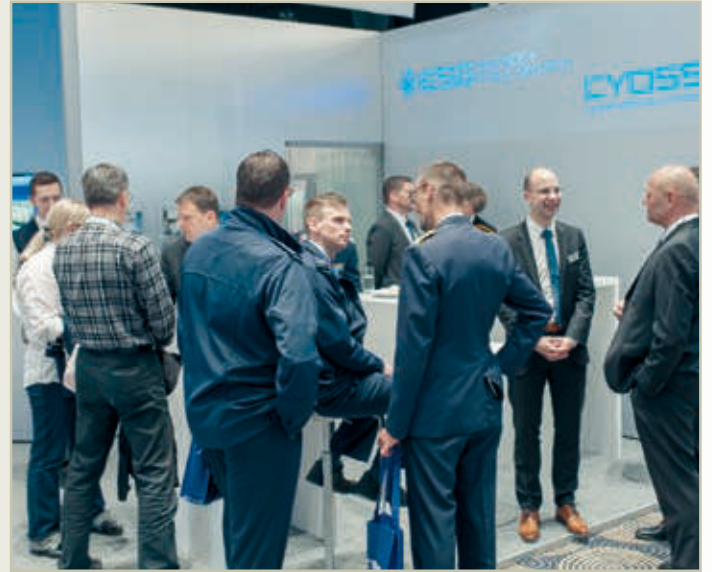
ESG Elektroniksystem- und Logistik GmbH

Christine Luthardt

Livry-Gargan-Straße 6, 82256 Fürstenfeldbruck

Tel. +49 89 9216-0

Christine.Luthardt@esg.de, www.esg.de





rola Security Solutions entwickelt, vertreibt und integriert seit 1983 IT-Lösungen für die Innere und Äußere Sicherheit. Nationale und internationale Sicherheits- und Ermittlungsbehörden vertrauen unserer Kompetenz. Wir versorgen unsere Kunden mit intelligenten und auf den jeweiligen Nutzer perfekt zugeschnittenen IT-Systemen. Durch unsere langjährigen Kooperationen mit Militärorganisationen, Nachrichtendiensten und weiteren Sicherheitsbehörden sind unter anderem praxiserprobte Lösungen zur militärischen Aufklä-

rung und Analyse, Auswertung Sozialer Medien, Cyber Threat Intelligence und Massendatenanalyse entstanden.

Kontakt:
rola Security Solutions GmbH
Essener Straße 5
46047 Oberhausen
vertrieb@rola.com | www.rola.com
Tel. +49 (0) 208-30 66 16 0

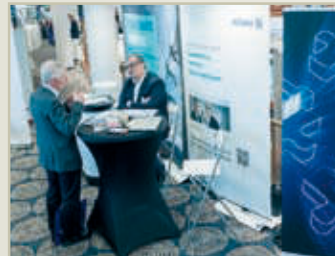
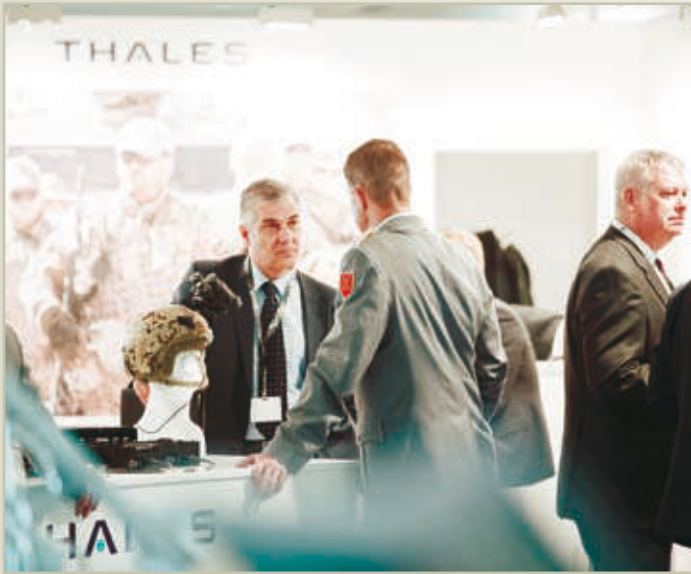


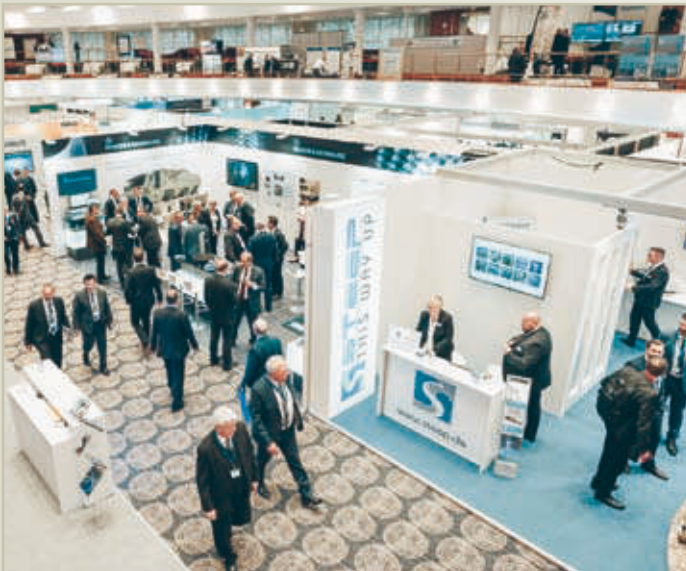
Der IT-Dienstleister Materna ist ein etablierter Partner der öffentlichen Verwaltung und führender deutscher Anbieter für die Digitalisierung im Public Sector, mit fast 40 Jahren Erfahrung in IT-Beratung, -Entwicklung, -Implementierung und -Betrieb. Materna deckt das gesamte Leistungsspektrum eines Full-Service-Dienstleisters im Premium-Segment ab. Als langjähriger Lösungsanbieter für das ITZBund und andere Bundes- und Landeseinrichtungen steht Materna auch Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben auf dem Weg zu einer effizienten und agilen IT zur Seite. Der IT-Dienstleister entwickelt und integriert unter anderem ressortspezifische

Fachverfahren und unterstützt mit modernen Informationstechnologien, die individuell an die Anforderungen im Sicherheitsumfeld angepasst sind.

Kontakt:
Materna GmbH
Frank Grotheer
Voßkuhle 37, 44141 Dortmund
Tel. +49 231 5599-00
Frank.grotheer@materna.de
www.materna.de







Der integrierte Solargenerator Arvey A1 kommt von dem Branchenführer Axsol GmbH. Der Batteriegenerator im robusten Aluminiumgehäuse erfüllt die UN38.3 Zertifizierung. Arvey A1 bietet bei 230V AC eine Leistungsabgabe von 1.000 Watt. Zusätzlich bestehen in DC zwei 12V und ein 5V – USB Ausgang. Die Kapazität der drei 8-zelligen LiFePO4 Polymerspeicher, in prismatischer Konfiguration, beträgt 1,5kWh und 1.000 garantierten Ladezyklen.

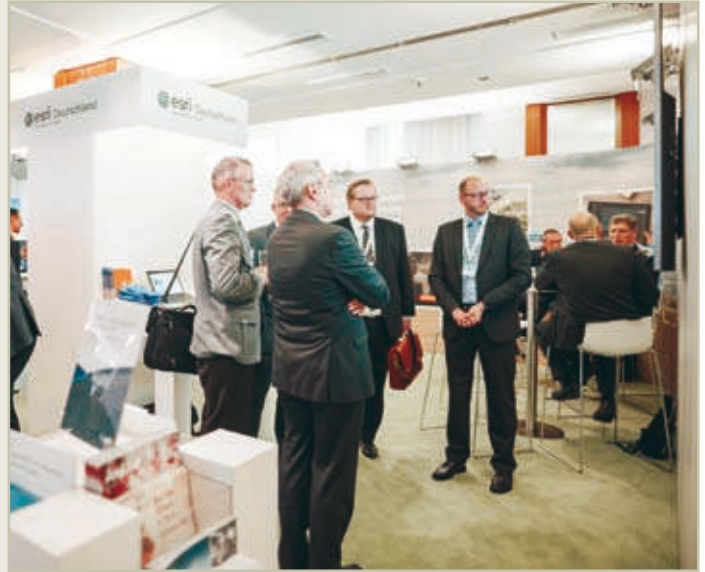
Die IP 67 wasserdichte ZARGES Mitra-set ist beidseitig zugänglich, was neue Möglichkeiten in der flexiblen Handhabung eröffnet. Das ZARGES Gehäuse ist innen mit Schwingrahmen über Schienen und Gummipuffer im Gehäuse verschraubt. Mobile Einsatzbereiche wie Licht, Funk, Computer, Sensoren, Detektoren, Kommunikation, Bildschirme, Audioanlagen uvm. können jetzt durch Aufhebung von Wärmesignatur, Abgasen und Lärm neu überdacht werden. Das im Gehäuse verstaute 125 Watt Fold-Solarpanel lädt das System bei Tageslicht komplett auf. Selbstverständlich lässt sich das System auch am Stromnetz, Dieselgenerator oder einer Brennstoffzelle laden. Der modulare Aufbau der ZARGES Mitra-set dient sowohl der Unterstützung von 20kW Dieselgeneratoren, als auch kleineren Verbrauchern zur eigenständigen unabhängigen Stromversorgung.



Die perfekte Ergänzung zertifizierter Logistik durch Firma ZARGES und innovativer Stromversorgungen der AXSOL GMBH lässt mobile Einsätze neu definieren!

Kontakt:
ZARGES GmbH
Zargesstraße 7
82362 Weilheim
Tel. +49 881 687-131
special.systems@zarges.de







Notebook & Tablet in einem:
das neue 12" Detachable
TOUGHBOOK CF-33



Panasonic Computer Product Solutions bietet besonders robuste, energieeffiziente und zuverlässige mobile Computing-Lösungen für IT-feindliche Bedingungen in den drei Schutzklassen „Full Ruggedized“, „Semi Ruggedized“ und „Business Ruggedized“.

Die ultra-robusten „Full Ruggedized“ Modelle sind zertifiziert gemäß IP65 bzw. IP68, MIL-STD-810G sowie MIL-STD-461E und widerstehen rauen Einsätzen mit Feuchtigkeit, Wasser, Staub, Stürze sowie Erschütterungen und Extremtemperaturen.

Die umfangreiche Modelpalette von TOUGHBOOK Notebooks und 2-in-1 Geräte sowie TOUGHPAD Tablets und Handhelds, Dienstleistungen und Zubehör wie Kfz-Halterungen

und Tragelösungen, ist beziehbar über den Rahmenvertrag des BAAINBw „Notebook gehärtet“ (Q/H1FT/R1008). TOUGHBOOK bietet Lösungen für alle Ebenen moderner Führungssysteme, von Instandhaltung und technischer Dokumentation (IETD) über Transport und Logistik bis zu Gefechtsfeldeinsätzen. Erfolgreiche Tests wurden zum Beispiel mit TARANIS der Firma ESG durchgeführt.

Kontakt:

Panasonic Computer Product Solutions (CPS)

Tel. +49 611 235-1258

www.toughbook.de

Panasonic
Computer Product Solutions



Informationen in der Cloud absichern

Bei der Digitalisierung der Streitkräfte spielt Cybersicherheit eine entscheidende Rolle. Das IT-Sicherheitsunternehmen Rohde & Schwarz Cybersecurity hat auf der diesjährigen AFCEA-Fachausstellung passende Lösungen zum Schutz vor Cyberangriffen vorgestellt. Das Produktportfolio für die Absicherung von Informationen reicht von der abhörsicheren Mobilkommunikation über moderne Verschlüsselungstechnologien bis zur Software für vertrauenswürdige Endgeräte. Eines der Highlights: Die Cloud Security-Lösung TrustedGate. Diese erzielt höchste Datensicherheit mittels einer Dreifachabsicherung durch Verschlüsselung, Virtualisierung und Fragmentierung. Sogar das

Arbeiten mit streng vertraulichen Dokumenten in der Cloud wird dadurch erlaubt. Das Tochterunternehmen des Rohde & Schwarz-Konzerns ist einer der größten nationalen Anbieter innovativer und vertrauenswürdiger Cybersicherheitslösungen.

Kontakt:

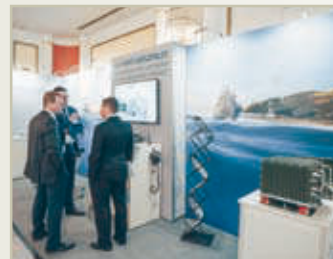
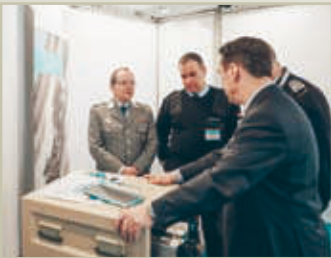
Rohde & Schwarz Cybersecurity GmbH

Mühldorfstraße 15, 81671 München

cybersecurity@rohde-schwarz.com

<https://cybersecurity.rohde-schwarz.com/de>


ROHDE & SCHWARZ
Cybersecurity





Sichere und schnelle Kommunikation mit BSI-Zulassungen

Der Bedarf an schnellen und sicheren Kommunikationslösungen für GEHEIM eingestufte Daten bei Bundeswehr und BOS wächst. Entscheidend ist, dass diese Lösungen vom BSI zugelassen sind. Das ist das Fazit der INFODAS GmbH nach der diesjährigen AFCEA. „Das Interesse an unserem SDoT Security Gateway und der SDoT Diode war sehr groß“, betont Thorsten Ecke, Geschäftsführer Vertrieb & Marketing. Beide Geräte sind vom BSI bis GEHEIM zugelassen. Die INFODAS GmbH hat ihren Messestand in diesem Jahr deutlich erweitert. Die SDoT-Produktfamilie sowie die Sicherheitsdatenbank SAVE wurden

live demonstriert. Konkretes Interesse bestand auch an der Lösung zur Nachweisführung von digitalen Verschlusssachen „SDoT SIS & SD“.

Kontakt:

**infodas – Gesellschaft für Systementwicklung
und Informationsverarbeitung mbH**

Rhonestraße 2, 50765 Köln

Tel. +49 221 709-1246

vertrieb@infodas.de

www.infodas.de



RUAG Defence ist ein führender, unabhängiger Integrator, Upgrader und Instandhalter für landbasierte Defence- und Sicherheitssysteme. Das eigene Produktportfolio umfasst einzigartige Teilsysteme und Komponenten für nationale und internationale Kunden.

RUAG Defence steht für Technologiekompetenz auf allerhöchstem Niveau. Zum Kerngeschäft gehören Produkte und Dienstleistungen für Ketten- und Radfahrzeuge, die realistische Soldatenausbildung sowie zuverlässige Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen. Hinzu kommen ballistische und elektromagnetische Schutzlösungen. Zum umfassenden Portfolio gehören zudem die Wartung und der Betrieb sowie die Integration und innovative Upgrades relevanter Systeme.

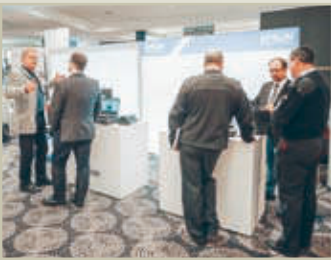
Zu den Kunden von RUAG Defence gehören die Schweizer Armee und internationale Streitkräfte sowie Rettungs- und Sicherheitsorganisationen, Behörden und zivile Organisationen auf der ganzen Welt.

Kontakt: **RUAG Defence Deutschland GmbH, RUAG Defence**

Feldstraße 156, 22880 Wedel, Tel. +49 4103 93 950

info.defence@ruag.com, www.ruag.de

**Together
ahead. RUAG**



secunet: IT-Sicherheitspartner der Streitkräfte

Die secunet Division Verteidigung unterstützt militärische Kunden – fokussiert auf Verschlüsselung und Cybersicherheit – beratend, konzeptionell und systemintegrativ. Auf der diesjährigen AFCEA Fachausstellung konnten sich Besucher am hoch frequentierten secunet Messestand umfassend über die Mehrwerte der in nationalen Hochsicherheitsnetzen etablierten, querschnittlich eingesetzten Kryptoarchitektur SINA informieren.

Ausstellungsschwerpunkte waren in diesem Jahr neben den SINA H (R) basierten HaFIS-Clients (Client III, RW11) sicherheitstechnologische Beiträge für innovative Black Core-Bordnetze der Marine und Data Centric Security-Architekturen.

In Anbetracht der zeitnahen Abschaltung von ISDN präsentierte secunet SINA H Lösungen für GEHEIM-Telefonie und -Videokonferenzen. Ergänzend dazu wurde aufgrund hoher Nachfrage kurzfristig die in Common Criteria EAL 4+-Zertifizierung befindliche VoIP-Firewall, der secunet SBC (Session Border Controller) in das Standkonzept integriert.

Die erste in GEHEIM-Netzen einsetzbare VS-Nachweisführung SINA Workflow wurde – exemplarisch kombiniert mit dem von Airbus entwickelten Secure Information Exchange Gateway (SEG) – erläutert. secunet unterstützt projektspezifisch für GEHEIM zugelassene Rot/Schwarz Gateway zunächst u.a. mit neuen robusten Hardwareplattformen.



Die erfolgreich als neuer mobiler Standardarbeitsplatz im Bundesministerium der Verteidigung eingeführte SINA Workstation S und sowie SINA S (R) Ausstattungsoptionen für das digitalisierte Heer rundeten das umfangreiche Portfolio ab.

secunet

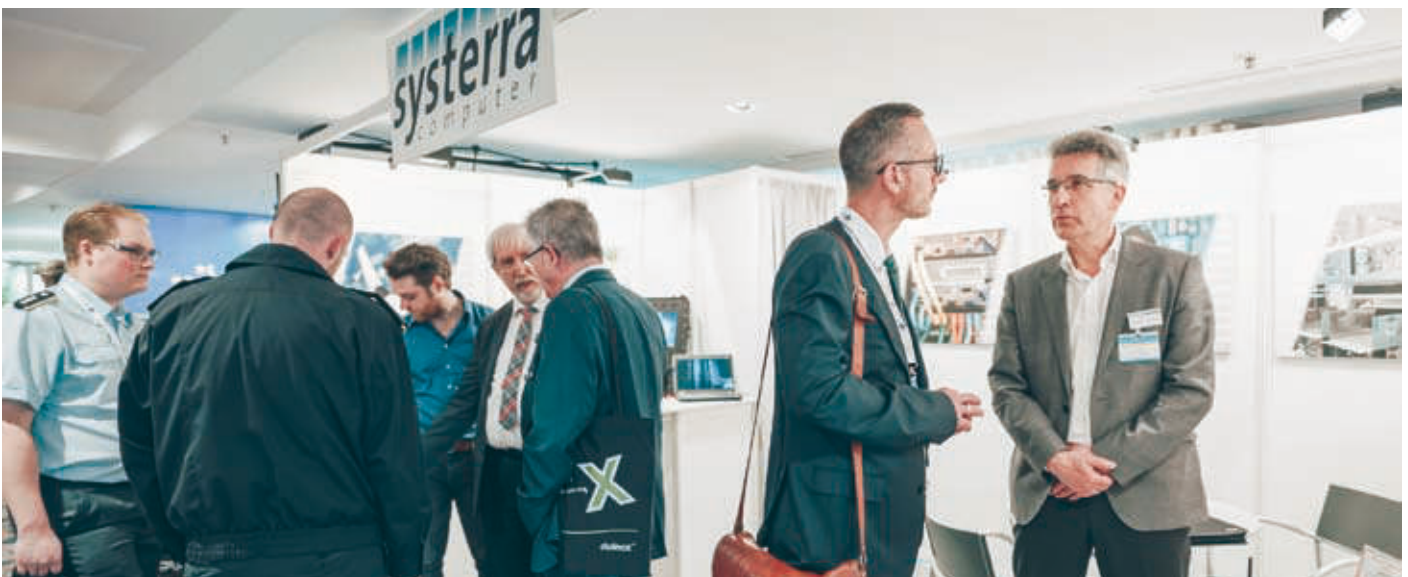
Kontakt:

secunet Security Networks AG

Kurfürstenstraße 58, 45138 Essen

Tel. +49 202 5454-0

info@secunet.com, www.secunet.com



15 Jahre systerra computer GmbH

systerra computer GmbH ist seit über 15 Jahren Anbieter von gehärteten Rechner-, Speicher- und Netzwerkplattformen.

Unser Schwerpunkt liegt auf Spitzentechnologien mit hoher Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Tauglichkeit in anspruchsvoller Umgebung wie dem mobilen und stationären Einsatz am Boden, in der Luft und auf See.

Mit unserer Erfahrung und Expertise erstellen wir für Sie auch gerne applikationsspezifische Hardware-Sonderlösungen, integrieren Systemkomponenten oder beraten bei der Ausarbeitung einer Anwendung.

Partner sind unter anderem: MPL AG, Themis Computer, Moxa, RTD und Acromag

systerra computer

Kontakt:

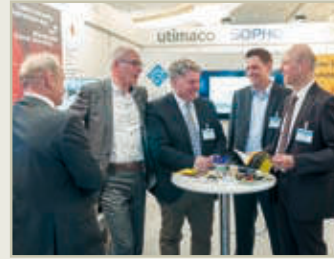
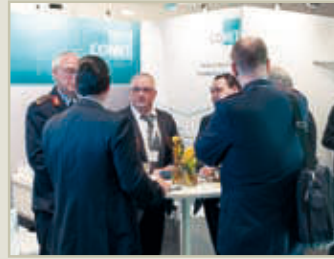
systerra computer GmbH

Kreuzberger Ring 22, 65205 Wiesbaden

Tel. 0611 / 44 88 9 – 470

E-Mail: info@systerra.de, Internet: www.systerra.de





Über Thales

Die Menschen, denen wir unser Leben anvertrauen, vertrauen auf Thales.

Unsere Kunden haben ehrgeizige Ziele: Sie wollen das Leben noch besser und sicherer machen.

Die Kompetenzen und der kulturelle Hintergrund unserer Experten sind in ihrer Vielfalt einzigartig. Sie befähigen uns dazu, ebenso außergewöhnliche wie leistungsfähige technische Lösungen zu entwickeln, die die Welt von morgen schon heute Wirklichkeit werden lassen.

Ob in den Tiefen des Meeres oder des Alls und des Cyberspace – wir unterstützen unsere Kunden dabei, kritische Situ-

ationen schnell zu erfassen und effektiv zu handeln. Dadurch können sie die zunehmende Komplexität bewältigen und im richtigen Moment die richtige Entscheidung treffen.

Mit 65.000 Beschäftigten in 56 Ländern, davon 3.000 in Deutschland, erzielte Thales 2017 einen Umsatz von 15,8 Milliarden Euro.

Kontakt:

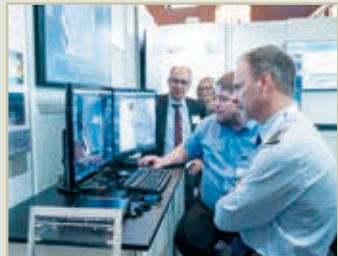
Thales Deutschland

Thalesplatz 1, 71254 Ditzingen

Info.deutschland@thalesgroup.com

www.thalesgroup.com/germany

THALES





VITES GmbH – Extend Your Range

Das flach bauende SATCOM-on-the-Move-(SOTM)-System der VITES GmbH basiert auf Phased-Array-Technologie und kommt dank digitaler Strahlformung und -nachführung ohne bewegte Komponenten aus. Dadurch lässt es sich unauffällig in Fahrzeuge jeglicher Art integrieren. Das gezeigte Panel ist für das Ku-Band ausgelegt, eine Variante für das Ka-Band ist bereits in Planung. Ein möglicher Modempartner ist die ND SatCom GmbH, die bereits große Erfahrung in System-Engineering, Integration und ILS beim öffentlichen Auftraggeber hat.



Kontakt: **VITES GmbH**

Martin Gassner, Geschäftsführer

Einsteinstraße 32, 85521 Ottobrunn

Telefon: +49 89 6088 4600

gassner@vites-gmbh.de, www.vites.de



Die Firma blackned präsentierte auf ihrem diesjährigen AFCEA Messestand den aktuellen Status der Architektur und Konzeptarbeiten zu D-LBO (Digitalisierung Land-Basierende Operationen). Das Programm D-LBO hat zum Ziel, einen durchgängigen Kommunikationsverbund für die Bundeswehr zu realisieren. Im Beratungsauftrag für das BAAINBw I 6.4 erarbeitet die Firma blackned derzeit die Systemarchitektur und unterstützt damit das IPT bis Ende 2018 die Grundlagen für die nächsten Schritte im Beschaffungsprozesses zu erstellen. Mit Hilfe von geplanten Proof-of-Concepts, als Bestandteil des Beratungsauftrags, wird die Umsetzbarkeit des Systemkonzepts nachgewiesen.

blackned ist langjähriger Partner der Bundeswehr und unterstützt diese erfolgreich im Betrieb von verlegefähigen und mobilen IT- und Kommunikationslösungen.



Kontakt:

blackned gmbh

zentrale: zugspitzstr. 1, 87751 Heimertingen

Tel. +49 8331 9959-600

info@blackned.de, www.blackned.de

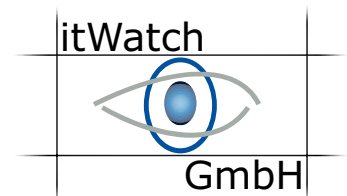




itWatch blickt zurück auf eine erneut sehr erfolgreiche AFCEA Veranstaltung! Neben vielen Gesprächen mit Bestandskunden aus dem militärischen, nachrichtendienstlichen und polizeilichen Bereich war auch bei anderen Messteilnehmern viel Interesse an den patentierten itWatch Technologien. Besonders interessiert waren die Besucher an den vielfältigen Einsatzbereichen von itWash, der Datenschleuse mit Datenwäsche. Bei den „Drehstuhlschnittstellen“ wurde besonders hoch bewertet, dass Eingabedatenträger und Ausgabedatenträger der Schleuse jeweils für unterschiedliche Netze personalisiert sein können und die Schleuse diese Personalisierungsqualität ebenfalls strikt einfordert. Bei der Datenan-

nahmestelle über Browserdownload, USB, CD/DVD, Mail etc. waren die Rollen/Abteilungsspezifischen Filtereinstellungen der Datenwäsche für Personalabteilungen, Boston Infrastruktur etc. besonders positiv bewertet.

Kontakt:
itWatch GmbH
Aschauer Straße 30
81549 München
Tel. +49 89 6203 010-0
info@itWatch.de
www.itWatch.de







**Hardthöhen-
KURIER**
DAS MAGAZIN FÜR SOLDATEN UND WEHRTECHNIK



www.hardthoehenkurier.de

Abonnement Faxantwort: +49 (0)228 / 259 003-42

- Ich möchte das Jahresabo der Zeitschrift Hardthöhenkurier
Print-Ausgaben
42,- € inkl. Versand (Inland)
46,- € inkl. Versand (europ. Ausland)
49,- € inkl. Versand (weltweit)
- Online-Ausgabe
29,- €
- Online+Print-Ausgaben
62,- € inkl. Versand (Inland)
66,- € inkl. Versand (europ. Ausland)
69,- € inkl. Versand (weltweit)

Die Zeitschrift Hardthöhenkurier erscheint sechsmal jährlich.

K&K Medienverlag-Hardthöhe GmbH
Borsigallee 12 · 53125 Bonn
redaktion@hardthoehenkurier.de

Bitte übersenden Sie die Ausgaben an folgende Adresse:

Name: _____

Vorname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

/

Fax: _____

Datum: _____

/

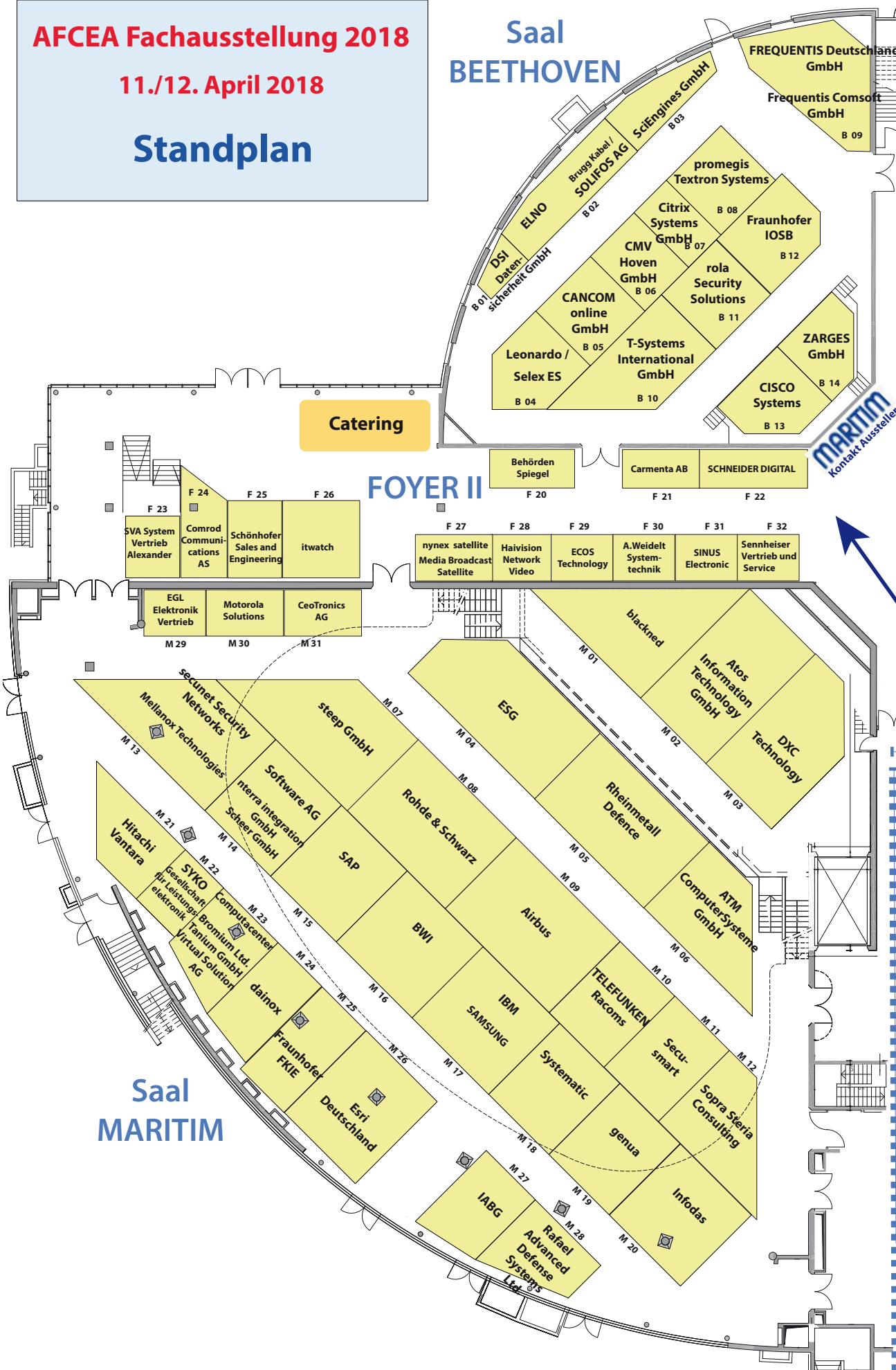
Unterschrift: _____

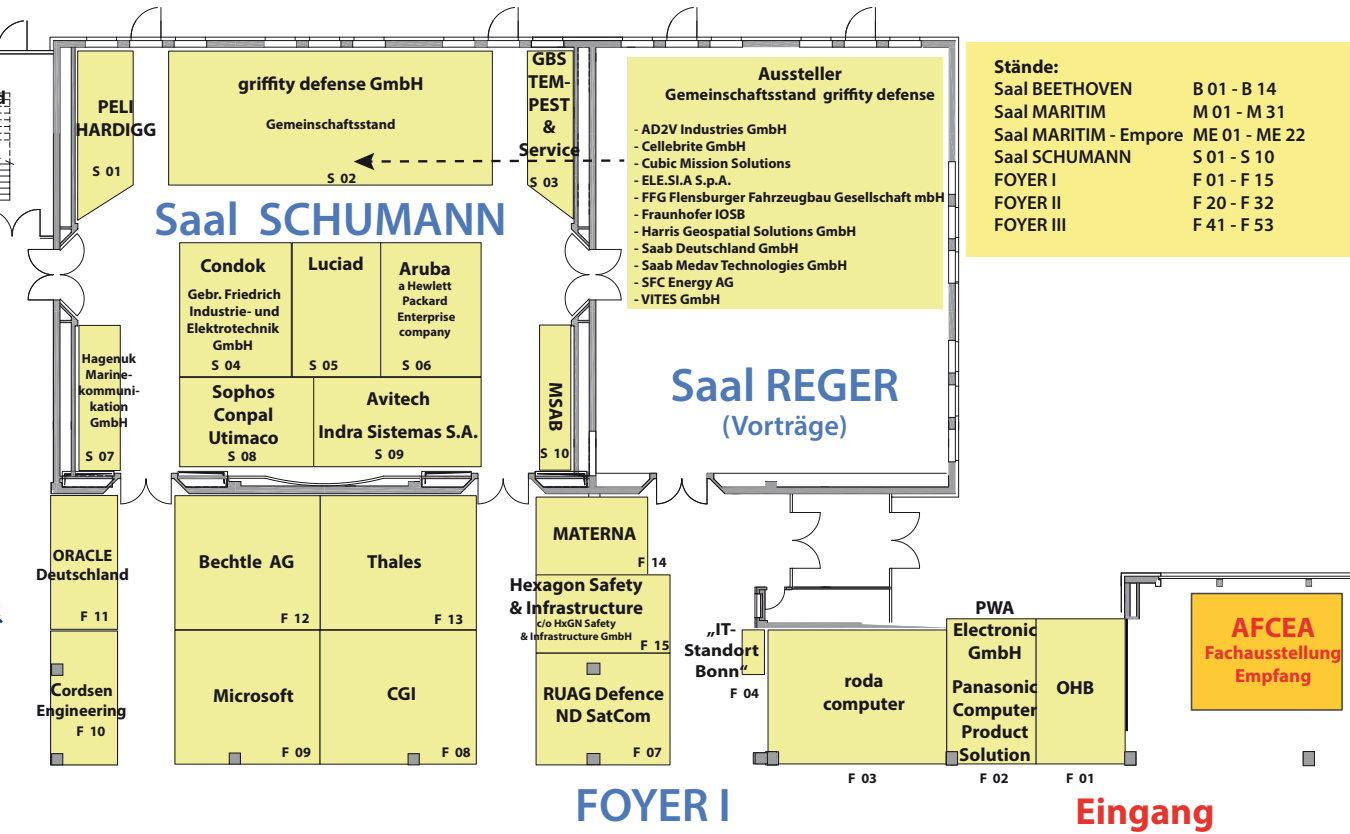
Abweichende Rechnungsanschrift: _____

AFCEA Fachausstellung 2018

11./12. April 2018

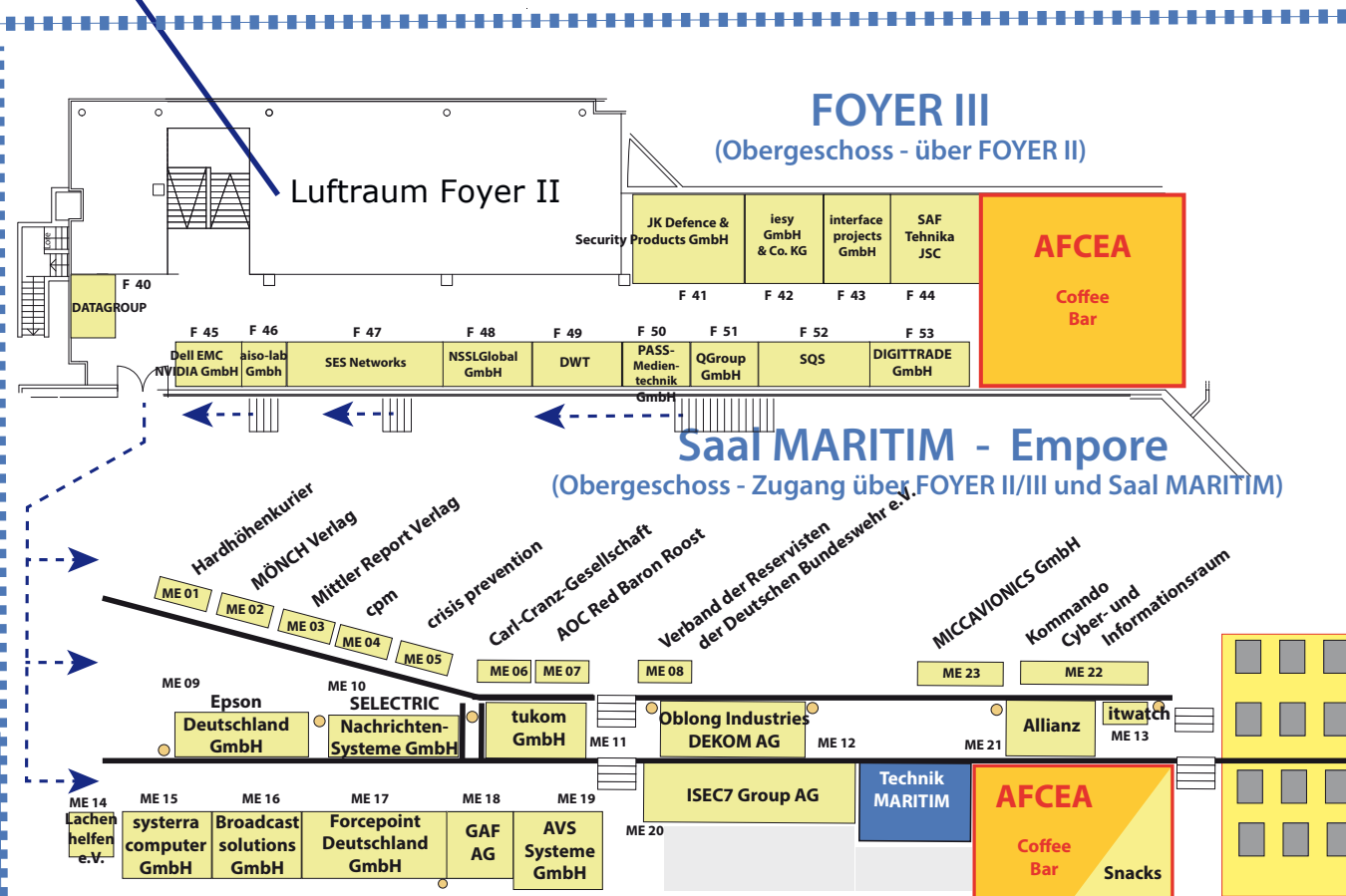
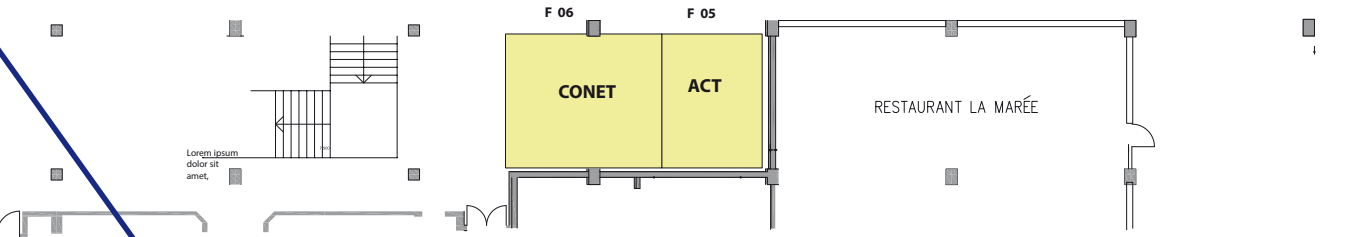
Standplan





Stände:

Saal BEETHOVEN	B 01 - B 14
Saal MARITIM	M 01 - M 31
Saal MARITIM - Empore	ME 01 - ME 22
Saal SCHUMANN	S 01 - S 10
FOYER I	F 01 - F 15
FOYER II	F 20 - F 32
FOYER III	F 41 - F 53





Digitale Zukunft – Architekturen, Plattformen, Anwendungen

Die digitale Zukunft wird auch in der Bundeswehr vieles tiefgreifend verändern. Organisation, Waffensysteme, Prozesse müssen neu, digital gedacht werden. Die Bundeswehr muss jetzt die Chancen und Möglichkeiten der Digitalisierung noch konsequenter für sich nutzen, gleichzeitig aber zunehmenden Bedrohungen im Cyber- und Informationsraum konsequent begegnen. Hierfür benötigt sie ein „Digitales Selbstverständnis“.

Es bedarf einer systematischen und zügigen Vorgehensweise, um den Herausforderungen für das gesamte Aufgabenspektrum der Bundeswehr in einer sich rapide wandelnden IT-Umwelt gewachsen zu sein, ohne sich technologischen Defiziten und Fehlentwicklungen auszuliefern. Dabei bilden operationell wie systemtechnisch einheitliche Architekturen die unverzichtbare Grundlage für die Realisierung und den Betrieb hochgradig wirksamer, interoperabler (Waffen-)Systeme für derzeitige und künftige Einsatzerfordernisse. Nur auf Grundlage von Architekturen können zeitgemäße, effiziente

IT-Lösungen durch alle für die Sicherheit Deutschlands verantwortlichen Organisationen sinnvoll und kohärent verwirklicht werden. Architekturen wirken sich jedoch nicht nur aktiv auf Gestalt und Struktur der Plattformen (Waffen- oder IT-Systeme) sowie Anwendungen aus – ihre Konzipierung wird umgekehrt auch durch bereits existente oder vorgegebene Anwendungen und Plattformen beeinflusst. Wo verlaufen die Grenzlinien für diesen Einfluss?

Diese Zusammenhänge und damit in Verbindung stehende Fragen mit ihren Auswirkungen auf die Ausrüstung der Bundeswehr unter den Bedingungen der Digitalisierung von Technik, Industrie und Gesellschaft zu diskutieren, ist unser Anliegen bei der Koblenzer IT-Tagung am 30. August 2018. Hierzu laden wir Sie ein und freuen uns, Ihnen ein interessantes Programm sowie einen unterhaltsamen Abend bieten zu können, verbunden mit der Möglichkeit zu vielen Gesprächen.

- Ort:** Rhein-Mosel-Halle
Julius-Wegeler-Straße 4, 56068 Koblenz
- Zeit:** **Donnerstag, 30.08.2018** **09:00 – 18:30 Uhr** (Einlass 08:00 Uhr)
mit „Koblenzer Abend“ 18:30 – 21:00 Uhr
- Teilnehmer:** Bundesministerium der Verteidigung; Kommandobehörden, Ämter, Dienststellen und Truppenteile der Bundeswehr; Behörden, Organisationen aus dem Bereich der öffentlichen Sicherheit (BOS); Institute, Verbände; Universitäten und Hochschulen; Industrie mit Schwerpunkt Informations- und Kommunikationstechnik; internationale Gäste
- Fachl. Leitung:** *Oberst i.G. Michael Hauschild, Abteilungsleiter Informationstechnik BAAINBw*
Generalmajor a.D. Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.
- Programm:** + aktuelle Informationen unter www.afcea.de und www.baain.de
- Kostenbeitrag:** + Eintritt: 90,- €, einschließlich „Koblenzer Abend“
+ Öffentlicher Dienst und AFCEA-Mitglieder: Eintritt 20,- € Tagungspauschale,
Teilnahme am Koblenzer Abend: 20,- € zusätzlich

Klaus F. Veit, Generalmajor
Vizepräsident BAAINBw

Erich Staudacher, Generalmajor a.D.
Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.

AFCEA Bonn e.V., Borsigallee 2, 53125 Bonn, Tel.: 0228 / 9 25 82 52, Fax: 0228 / 9 25 82 53
BAAINBw, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 56073 Koblenz, Tel.: 0261 / 400-22023, Fax: 0261 / 400-22005

RUAG **ARANEA** Communication Expert

Wir garantieren schnelle Kommunikation.



Together
ahead. **RUAG**



AFCEA Bonn e.V.

An dieser Stelle möchten wir allen Ausstellern, Vortragenden und Fachbesuchern herzlichen Dank für die hervorragende Unterstützung der 32. AFCEA Fachausstellung sagen.

Die 33. AFCEA Fachausstellung wird am 10./11. April 2019 – wiederum im MARITIM Hotel Bonn – stattfinden. Bitte diesen Termin vormerken, zu dem wir Sie schon jetzt gerne einladen möchten.

Unsere Aussteller bei der AFCEA Fachausstellung 2018

